

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

19 (10.5.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 19.

den 10. May 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 8570. Nachstehendes zur Verkündung an die Partheien hierher mitgetheilte Urtheil, wird hiemit, da der Aufenthalt des Beilagten unbekannt ist, öffentlich verkündet.

Durlach den 5. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Scheidbrief.

Nr. 2837. I. Senat. Auf die erhobene Ehescheidungsklage und auf den Grund grober Verunglimpfung der Klägerin, durch den Beklagten und die hierauf gepflogenen Verhandlungen, wird Christiane Heinold, geborne Köppler von Grünwettersbach des Ehebandes mit Andreas Heinold von da für entbunden erklärt.

Dieser Scheidebrief wird jedoch als nicht ergangen angesehen und ist wirkungslos, wenn nicht die Klägerin binnen 2 Monaten, bei dem Pfarramte sich einfinden, den Gegentheil vorrufen und diese Scheidungserlaubnis in das Kirchenbuch eintragen lassen wird.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Scheidebrief von Oberpolizeiwegen ausgefertigt und mit dem größern Gericht's Inseigel versehen worden.

Verfügt, Nassau den 20. Merz 1838.

beim Großherzoglich Badischen Hofgerichte des Mittelrheintreises.

v. Beust. (L.S.) Camerer.

Aus Großherzoglich
Badischer Hofgericht's
Verordnung.

Wänker.

Durlach. DNr. 8569. (Sant-Edict.) Ueber das Vermögen des + Großherzoglichen Generallieutenants von Neuenstein-Hubacher wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren, Tagfahrt auf

Donnerstag den 21. Juny

Vormittags 8 Uhr

dahier angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und in Bezug

auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 5. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 7954. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurde in der Kirche zu Hagsfelden durch gewaltsame Deffnung eines Fensters mittelst Zerbrechung der Fensterscheiben eingestiegen und nachfolgendes entwendet:

I. am Altar.

- 1) das auf dem Altar liegende und mittelst gelben Nägeln darauf befestigt gewesene Tuch von himmelblauer Farbe, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit;
- 2) ein Stück himmelblaues Tuch von der Seitenbeileitung des Altars, ungefähr 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und ungefähr $\frac{1}{2}$ Elle breit mit weißen leinenen Franzen besetzt;
- 3) die Bekleidung der Vorderseite des Altars, bestehend in einem Stück himmelblauen Tuch 1 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 Elle breit; auf der einen Seite der Länge nach mit weißen leinenen Franzen besetzt, in der Mitte dieses Stück's Tuch waren von weißem Tuch die 3 römischen Buchstaben E. F. G. und die Jahrzahl 1314 eingenaht.

II. am Taufstein.

- 4) ein Stück himmelblaues Tuch ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit und ebenso lang, womit der Taufstein bedeckt war, dasselbe war ebenfalls eingestickt mit weißen leinenen Franzen;
- 5) ungefähr 20 — 30 Stück gelbe Nägel, mit welchen vorbemerktes Stück auf der Taufsteinplatte befestigt war.

Durlach den 28. April 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 8593. Nach Erlaß des Hochpreisslichen Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensection, wurde dem provisorisch angestellten Schullehrer Georg Mähner von Würm die erledigte Schule zu Auerbach übertragen.

Durlach den 6. May 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Weinversteigerung.) Am Mittwoch den 23. des laufenden Monats May, Vormittags 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle etwa

10 Fuder Wein 1837er Weingarter Gewächs und etwa

17 Ohm Weinhefe in kleinen und größeren Abtheilungen versteigert, wozu die Liebhaber hiemit einladet.

Durlach den 4. May 1838.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Stupferich. (Schäfereiverpachtung.)
Es wird die hiesige Schäferei von Michaelis d. J.
an auf 3 Jahre in öffentlicher Steigerung

Mittwoch den 6. Juny d. J.
an den Meistbietenden verpachtet, die Liebhaber
werden an diesem Tag Nachmittag 2 Uhr im
Rathszimmer zu erscheinen eingeladen.

Stupferich den 7. May 1838.

Das Bürgermeister Amt.

Im städtischen Stadtwalde (Distrikt Heidacker)
wird

Samstag den 12. d. Mts

Nachmittag 2 Uhr

2 Eichen zu Bau- und Nutzholz sich eignend,
1 Weisgrusche

öffentlich gegen baare Zahlung versteigt, wozu die
Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden,
daß die Zusammenkunft bei der großen Linde ist,

Durlach den 8. May 1838.

Bürgermeister Amt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftstheilung des + Kuhhirt
Gottfried Lehberger und dessen rückgelassenen Wittwe
Catharine geb. Kumm, werden

Montag den 28. May d. J.

Nachmittag 2 Uhr

der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause
öffentlich versteigt:

M e e r.

1) 1 Viertel 20 Ruthen am Thurnberg, neben
Stadtallemand und Benedikt Steinbrunn's Wtb.

Anschlag 50 fl. — —

Baulohn mit Grundbirnen 4 fl. 50 fr.

W e i n b e r g e.

2) 20 Ruthen im vordern Wolf, neben Hafner-
meister Frohmüller und alt Philipp Heinrich
Klenert.

Anschlag 20 fl.

Arbeit 40 fr.

3) 30 Ruthen im Steinle, neben Christian Meier
und Schlosser Altfelz.

Anschlag 40 fl.

Arbeit 4 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 30. April 1838.

Bürgermeisteramt.

Sup.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der Löwenwirth Chri-
stoph Reich'schen Frau Catharine Margarethe geb.
Leyp und von dem ledig verstorbenen Carl Hein-
rich Zachmann werden der Erbtheilung wegen

Montag den 21. May d. J.

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause nachfolgende Liegenschaften,
als:

G ä r t c h e n.

1) 30 Ruthen vor dem Wiensteinthor, neben

Kronenwirth Kraft und Weber Christoph
Nied. Tax 200 fl.

Dung 1 fl. 48 kr.

M e e r.

2) 2 Viertel 20 Ruthen im Weitenfeld, an der
Dhfenstraße, neben dem Weg und Philipp
Jakob Rittershofer. Tax 75 fl.

Dinkelanblum 1 fl. 40 fr.

5) 1 Viertel an der Dhfenstraße, neben Georg
Rittershofer und Löwenwirth Zachmann's Er-
ben. Tax 55 fl.

Dinkelanblum 1 fl. 16 fr.

4) 2 Viertel im Hintersgrund, neben Georg
Schenkel und Obermüller Märker.

Tax 80 fl.

Kleeanblum 12 fl.

5) 2 Viertel 5 Ruthen im Weitenfeld am we-
ßen Rainle, neben Adam Knapp'schneiders
Wtb. und Friedrich Selters Erben.

Tax 40 fl.

Kornanblum 22 fl.

6) 1 Viertel 26 Ruthen im Kochsacker, neben
dem Spitalacker und Löwenwirth Zachmann's
Erben. Tax 40 fl.

Dinkelanblum 2 fl. 12 fr.

7) 1 Morgen 2 Ruthen auf der Hochstätte, ne-
ben Gottlieb Kindler und Seifensieder Deder.

Tax 200 fl.

Klee 25 fl.

8) 2 Viertel im Lerchenberg, neben Friedrich
Strohm und Schuhmacher Egeter.

Tax 70 fl.

Klee 6 fl.

9) 2 Viertel im Lerchenberg, neben Thomas
Deder und Margaretha Weisfel.

Tax 80 fl.

Dinkelanblum 3 fl. 20 fr.

10) 1 Morgen 1 Viertel 32 Ruthen auf der Hoch-
stätte oder im Eisenhafengrund, neben Georg
Rittershofer und alt Heinrich Kunzmann.

Tax 150 fl.

11) 1 Morgen in den Kochsäckern, neben Kan-
nenwirth Scholders Wtb. und Geh. Rath
Wieland. Tax 150 fl.

Dinkelanblum 6 fl. 40 fr.

12) 1 Viertel 24 1/2 Ruthe im Breitwasen, neben
dem Graben und Ernsine Zachmann.

Tax 110 fl.

Dinkelanblum 2 fl.

13) 1 Viertel 35 1/2 Ruthe im Kochsacker, neben
Obermüller Märker und Ernsine Zachmann.

Tax 40 fl.

Anblum 4 fl.

W i e s e n.

14) 2 Viertel auf den Kennigswiesen, neben
Christoph Dumberth und Philipp Jakob
Kunzmann. Tax 225 fl.

Dung 5 fl.

15) 1 Viertel 37 1/2 telt Ruthen auf der Breit-
neben Ernsine und Catharine Zachmann.

Tax 166 fl.

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. April 1838.

BürgermeisterAmt.

Dur.

vdt. Ch. Rau.

Christoph Meinsingers Wittwe läßt

Dienstag den 22. d. M.

früh 8 Uhr

in ihrer Behausung in der Jägergasse Mannsleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Zinn, Kupfer, Mess- und Eisengeschirr und Faß- und Handgeschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. May 1838.

BürgermeisterAmt.

Dur.

vdt. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

Durlach. Von dem Kunst-Mehl welches in Esslingen verfertigt wird, besitze ich seit Kurzem eine Niederlage.

Die Preisen zu welchen ich das Mehl abgeben kann sind folgende, nemlich von

N ^o 5.	- fl. 5 48 fr.	die 100 Pfund netto hies. Gewicht
= 4.	- = 6 50 = = do.	do. = do.
= 3.	- = 7 50 = = do.	" = do.
= 2.	- = 9 24 = = do.	" = do.
= 1.	- = 10 56 = = do.	" = do. u.

vom Gries fl. 10 12 fr. 100 Pf. netto hies. Gewicht.

Dabei wird bemerkt daß das Mehl, welches von vorzüglicher Güte ist nur in Säcken von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 und 2 Centner abgegeben wird.

Friedr. Weyßer.

Durlach. (Empfehlung der ächten deutschen Glanzwische von S. Magas.) Diese schon seit vielen Jahren unter dem Namen „der ächt englischen Glanzwische von Fleetwordt in London“ allgemein bekannte und beliebte Stiefelwische besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertreffbaren Spiegelglanz in tiefster Schwärze gibt, dasselbe weich und geschmeidig erhält und es conservirt, da sie von feinen schädlichen Säuren zusammengesetzt ist, wofür garantirt wird.

Es wird dieselbe nun beinahe um die Hälfte des früheren Preises, das Häfelchen von $\frac{1}{4}$ Pfund à 10 fr. und von $\frac{1}{2}$ Pfund à 5 fr. verkauft, und ist nebst Gebrauchs-Anweisung, hier allein zu haben bei

E. C. Stuber.

Durlach. (Wein-Versteigerung.) Bis Montag den 14. May, Nachmittag 2 Uhr, werden in der Behausung hinter der Stadt-Kirche Nr. 110. circa 15 bis 20 Fuder 1832r, 33r, 34r und 35r Landwein öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 2. May 1838.

Sonnenwirth Schmidt von Langensteinbach läßt sein mitten im Ort Nöttingen, an der frequenten Straße von Elmendingen nach Wilferdingen gelegenes Wirthshaus mit der ewigen Schild-Gerechtigkeit zum Lbwen, bestehend in zwei aneinander stoßenden zweistöckigen Häusern mit zwei gewölbten und einem Balkenkeller, Scheuer, Stallungen, Schopf, Hofraithung und 10 Ruthen Garten

Montag den 14. May d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Nöttingen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu er die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß er ferner an gedachter Zeit ungefähr sieben Morgen Aker- und Wiesen-Feld versteigern läßt.

Durlach. (Dinkel-Versteigerung.) Samstag den 12. May Vormittags 8 Uhr, läßt Unterzeichneter ungefähr 400 Malter Dinkel in schicklichen Abtheilungen auf dem Herrschaftlichen Fruchtspeicher gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu höchst einladet

Jacob Kiefer.

Durlach. Bei Lammwirth Weisinger dahier ist jeden Samstag und Sonntag in seiner Wirthschaft wie außerm Haus, frisches Backwerk zu haben.

Durlach. (Logisvermietung.) In der Herrengasse Nr. 55. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, 3 tapezirt und Alkof, Küche, Speicherkammern, Waschhaus und Holzplatz und kann auf den 25. July bezogen werden.

Durlach. (Wohnungsvermietung.) Bei Metzgermeister Dör in der langen Straße dahier ist eine Wohnung im obern Stock seines Hauses zu vermieten welche auf den 25. July 1838 bezogen werden kann.

Durlach. (Logisvermietung.) Es ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und kann sogleich oder bis 25. July bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Metzgermeister Schwörer ist der obere Stock seines Hauses sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer selbst.

Durlach. (Logisvermietung.) Bei Christian Meier in der kleinen Rappengasse ist ein Logis im mittlern Stock seines Hauses bis den 25. July zu vermieten.

Durlach. (Geldausleiherung.) In hiesiger Stadt können 450 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden und bei wem solche erhoben werden können erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es können 600 fl. ausgeliehen werden und bei wem solche sogleich theilweis oder im Ganzen erhoben werden können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 250 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat, wo? sagt Buchdrucker Dupé in Durlach.

Anzeige.

Eine Parthie der modernsten gestreiften Hosenzeuge in ganz und halb Leine zu 20 kr. per Elle, feine englische Pique - Westen zu 48 kr., Manqué das Stück zu einer Hose zu 1 fl., ächtfarbige Mode-Kattun zu 14 kr. und Drap- Zephier zu 2 fl. sind eingetroffen bei

A. Haas zu Grödingen.

Durlach. Bei der Schuhmacherzunft dahier sind 150 fl. Geld gegen doppelt gerichtliche Versicherung auszuleihen und können sogleich erhoben werden; das Nähere erfährt man bei

Matthias Bull.

Aus einer Pflegschaft in Königsbach sind 150 fl. auszuleihen und bei Küfermeister Balthas Kraus zu erheben.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e b o r e n

am 4. April: Clementine Emilie Christiane Karoline — V. Hr. Eduard Kraft, Bürger und Gastgeber zur Krone.

am 1. May: Katharine — V. Heinrich Ftte, B. und Maurer. Starb wieder am 5. May.

G e s t o r b e n

am 2. May: Marie Christine Jakobine Mehr geb. Goldschmidt, Wittwe des † Jakob Andreas Mehr, Burgers u. Fuhrmanns; alt 71 Jahre, 2 Tage.

am 2. May: Karline Friedricke Körner geb. Löfller, Wittwe des † Johann Kaspar Körner, B. u. Weingärtners; alt 86 Jahre.

am 3. May: Herr Georg Friedrich Wagner, B. und Wittwer; alt 65 Jahre, 7 Tage.

am 5. May: Luise — V. Noah Ude, B. und Schuhmachermeister; alt 3 Jahre, 2 Monate.

Das stille Thal.

Ich bin so manchen Weg gegangen,
Und habe Ruhe nie erreicht.
Von Gram gebleicht sind meine Wangen,
Die Augen stets von Thränen feucht.

Die frohe Tage sind verschwunden,
Vorbei der schöne Jugendtraum.
Entflohen sind die Wonnestunden,
Und vor mir liegen Nacht und Graun.

Ich sehe schon die Stunde nahen,
Die mich dem Ziele näher bringt:
Wo kalte Arme mich umfassen,
Wein Geiſt ſich aber aufwärts ſchwingt.

Drum walt' ich ruhig meine Strafen,
Bis einst der morsche Stab zerbricht;
Und werde mich nicht halten lassen
Bis ich erschau' das ew'ge Licht.

Bald kommt vielleicht der letzte Morgen,
Ich sehe schon das stille Thal.
Dort werd' ich Müder frei von Sorgen,
Von allen Leiden, Schmerz und Qual.

Seyd mir willkommen, schöne Auen,
Du lang ersehntes kühles Grab!
O, wohl mir, daß ich dich kann schauen,
Ich leg' nun ab den Wanderstab.

Valet sag ich dir schöne Erde,
Lebt wohl, — ihr meine Freunde all!
Ich eile nun frey von Beschwerde,
Ins kühle, stille Todesthal.

Westfahl.

Frucht-Preise

vom 5. May 1838 in Durlach.

	Mittelpreis:	
Das Malter	fl.	kr.
Waizen . . .	12	—
Kernen, neuer	} 12	30
Kernen, alter		
Korn, neues . .	} 9	45
Korn, altes . . .		
Gerste	8	50
Welschkorn . . .	9	20
Haber	4	55

Einfuhr. Summe: 566 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 51 Malter.
Worunter waren: 448 Malter Kernen.
5 — Korn.
7 — Gerste.
106 — Haber.
Summe des Vorraths: 617 Malter.
Verkauft wurden heute: 617 Malter.

Die von der Staatspolizeibehörde regulirte Fleischtare für den Monat May ist:

Mastochsenfleisch das Pfund 11 kr.
Schmalfleisch " " 9 "
(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Das Pfund Rindschmalz kostet . . .	26 kr.
— — Schweineschmalz . . .	24 —
— — Butter	24 —
Lichter, gezogene das Pfund . . .	24 —
— gegossene	22 —
Seife	16 —
Dachsenunslitt, rohes	13 —
Der Centner Heu	1 fl. 6 kr.
Hundert Bund Stroh	15 —
Das Meß Holz, hartes, kostet 19 fl. —	—

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.